

Niederschrift
Über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Dienstag, den 22. Oktober 2019
im Hallig Hus, Hanswarf

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 01.30 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeisterin Katja Just
 Hartwig Binge
 Michael Klisch
 Jan Dell Missier
 Sandra Wendt

Es fehlt entschuldigt: Hauke Ketelsen, Dirk Bienen-Scholt

Von der Verwaltung: Sönke Lorenzen, Protokollführer
 Sabine Müller, Biosphäre Halligen

Zuhörer/innen: 13 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 17.09.2019
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Öffentlichkeit
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung
6. Berichte aus den Ausschüssen
7. Anträge aus den Fraktionen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Deutsche Inselresolution in der Fassung vom 02.09.19 –Anlage-
9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass
 - a) einer neuen Kindertagesstättensatzung –Anlage-
 - b) einer neuen Gebührensatzung für die Nutzung der kommunalen Kindertagesstätte –Anlage-

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Oktober 2019

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

10. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Stellenbewertung für das Gemeindepersonal –Anlage-
11. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Vertragsentgeltes des Dienstleistungsvertrages für die Abrechnung von Abwassergebühren –Anlage-
12. Beratung und Beschlussfassung über den Zuwendungsvertrag mit dem Kommunalunternehmen Hafendienstbetrieb Schlüttsiel/Halligen –Anlage folgt-
13. Weiteres Vorgehen „Gaststätte Seehund“
14. Beratung über die Standorte der WLAN-Hotspots –Anlage-
15. Beratung über den Haushalt 2020
16. Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters sowie deren Vereidigung
17. Bericht aus der Biosphäre
18. Beratung und Beschlussfassung über die Rechtsform der Biosphäre Halligen –Anlage-
19. Anfragen aus der Öffentlichkeit
20. Verschiedenes
21. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt, den TOP 21 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 12 (Beratung und Beschlussfassung über den Zuwendungsvertrag mit dem Kommunalunternehmen Hafendienstbetrieb Schlüttsiel/Halligen) zu streichen, da sich kurzfristig Veränderungen ergeben haben. Alle anderen TOP verschieben sich entsprechend. Die Bürgermeisterin bittet die Versammlung sich zu erheben, um in einer Schweigeminute dem Verstorbenen Hajo Lenz zu gedenken. Es ist beabsichtigt den TOP 20 (Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die neue TO wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 17.09.2019

In der Niederschrift vom 17.09.19, TOP 6 muss es statt: „Es muss ein neuer Unternehmer für die Entleerung der öffentlichen Toiletten gesucht werden, entsprechende Mittel müssen im Haushalt bereitgestellt werden“ folgendermaßen heißen: „Es müssen Mittel für ein neues Entsorgungsfahrzeug für die Entleerung der Sammelbehälter der Toilettenwagen in den Haushalt eingestellt werden“. Weitere Einwände gegen die Niederschrift vom 17.09.2019 liegen nicht vor, diese gilt damit als genehmigt.

Zu TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende verliest den als Anlage 1 beigefügten Bericht. Hartwig Binge bedankt sich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr für das neue Feuerwehrboot. Er berichtet, dass das Boot schon mehrfach ausprobiert wurde.

Zu TOP 4: Anfragen aus der Öffentlichkeit

- Ein Filmteam, das zur Zeit einen Kurzfilm auf der Hallig dreht, stellt sich kurz vor. In dem Film geht es um 2 Krabbenfischer, die auf der Hallig leben und arbeiten. Komparsen sind herzlich willkommen.
- Es wird bemängelt, dass zuerst das Abwasser verteuert wurde und nun die Fremdenverkehrsabgabe für mehrere Jahre nachgefordert wird. Sönke Lorenzen erklärt, dass die Nachforderung der Fremdenverkehrsabgabe für mehrere Jahre auf einen fehlerhaften Vorgang in der Verwaltung zurückzuführen ist, aber gesetzeskonform ist. Die Erhöhung der Abwassergebühren unterliegt einer Preiserhöhung durch den Versorger.
- Eine allg. Frage zur erfolgten Stellenbewertung des Gemeindepflegepersonals beantwortet die Bürgermeisterin.
- Der Toilettenwagen auf Landsende ist abgeschlossen, weil er defekt ist. Der Wagen hat ein Wasserleck. Bisher konnte der Fehler nicht lokalisiert werden. Hartwig Binge kümmert sich um einen entsprechenden Hinweis am Wagen.
- Am Anleger läuft Wasser an der Wand der Damentoilette herunter. Hartwig Binge erklärt, dass das Problem bekannt ist. Es handelt sich hierbei aber nicht um Trinkwasser. Der Hafenmeister wird sich um das Problem kümmern.
- Das die Kreisstr. zur Hanswarft, durch schwere LKW, kaputtgefahren wurde stößt auf Unverständnis. Die Bürgermeisterin erklärt, dass es sich um eine Kreisstr. handelt. Somit ist der Kreis NF für Genehmigungen zur Befahrung aber auch für die Reparatur der Straße zuständig. Sie erklärt, dass die Straße in absehbarer Zeit wieder repariert wird und es daher erneut zu Beeinträchtigungen kommen kann.
- Die Fragen, was passiert, wenn die Hanswarft bei Sturmflut von Osten vollläuft und warum auf der Hanswarft immer noch Plastikmüll gefunden wird sind bereits abschließend auf der Einwohnerversammlung besprochen worden.
- Ein weiteres Thema ist der zunehmende Rattenbefall auf der Hallig. Durch die vielen Schädlinge ist die Vogelwelt bedroht. Michael Klisch erklärt, dass dies ein schwieriges Thema ist und es eigentlich keine Lösungen gibt. Er berichtet über eine Untersuchung der Uni Hamburg wonach Ratten erkennen, ob Fallen „aktiv“ sind und diese dann nicht annehmen. Der Einsatz von Gift ist rechtlich an hohe Hürden geknüpft. Auch auf Japsand ist alles voller Rattenlöcher, also eine insgesamt sehr unbefriedigende Situation für die es kurzfristig keine Lösungen gibt. Es werden schriftliche Informationen kommen. Die Bürgermeisterin wiederholt den Appell, die Müllentsorgung verantwortungsbewusst durchzuführen.

Zu TOP 5: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Am 17.09.2019 gab es keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Oktober 2019

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Zu TOP 6: Berichte aus den Ausschüssen

Der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss befasste sich am 23.09.19 u.a.mit folgenden Themen:

- Qualitätsverbesserung
- Öffnungszeiten im Winter
- wie nehmen Gäste unsere Hallig wahr
- Beschwerden über touristische Leistungsträger
- was hat die Hallig zu bieten

Die Vorsitzende beklagt die schlechte Resonanz bei Versammlungen und bittet um Vorschläge, wie dies geändert werden kann.

Zu TOP 7: Anträge aus den Fraktionen

Michael Klisch stellt den folgenden SPD-Antrag vor:

Die SPD-Fraktion hat wohlwollend zur Kenntnis genommen, dass die Bürgermeisterin aufgrund des SPD-Antrags vom 16.06.2019 eine Bürgerversammlung mit der Wyker Dampfschiffsreederei durchgeführt hat. Leider hat diese Sitzung in den Augen der SPD nicht den gewünschten Effekt gehabt, so dass wir heute den Antrag stellen, dass die Bürgermeisterin sich der Sache erneut annimmt und kurzfristig Gespräche mit der Wyker Dampfschiffsreederei führt um eine Verbesserung in den Bereichen Kommunikation und Einhaltung des Fahrplanes zu erwirken. Wir fordern hier ein gemeinsames Vorgehen der Gemeinden Hallig Hooge und Hallig Langeneß/Oland. Zur Vorbereitung auf ein solches Gespräch fordert die SPD eine erneute Einwohnerversammlung ohne Einbeziehung der W.D.R. mit dem Ziel, die Bürgerwünsche zu einigen.

Begründung: Die SPD-Fraktion betrachtet weiterhin die in unseren Augen mangelhafte Kommunikation von Seiten der W.D.R. mit Sorge. Fahrplanänderungen werden zum Teil sehr spät oder nur unzureichend publiziert. Darüber hinaus wird der Fahrplan leider nicht immer eingehalten, obwohl es hierfür in unseren Augen keinen zwingenden Grund gibt. Als Beispiel hierfür sehen wir die Aushilfsfahrten unserer Fähre auf der Strecke Dagebüll-Föhr am Wochenende 20.09. – 22.09.2019. Es kann nicht sein, dass die Halligbevölkerung bzw. der Tourismus unter einer mangelhaften Geschäftspolitik der W.D.R. zu leiden hat.

Die Bürgermeisterin nimmt Stellung und erklärt, dass sie dieses Thema bereits am 16.05.19 bei der Sitzung „Halligversorgung nass“ angesprochen hat.

Anschließend beschließt die GV **einstimmig** den SPD-Antrag.

Michael Klisch stellt einen weiteren SPD-Antrag vor:

Die SPD-Fraktion fühlt sich nur noch unzureichend über die von der Bürgermeisterin im Namen der Gemeinde Hallig Hooge durchgeführten Aktivitäten informiert (MAMBA usw.). Daher fordern wir von der Bürgermeisterin eine Aufstellung über Einladungen, welche die Bürgermeisterin erhalten hat und eine Aufstellung an welchen Veranstaltungen Sie teilgenommen hat. Darüber hinaus fordert die SPD-Fraktion für die Zukunft einen schriftlichen Bericht innerhalb von zwei Wochen, nachdem die Bürgermeisterin Termine für die Gemeinde Hallig Hooge wahrgenommen hat.

Begründung: Die Bürgermeisterin hat immer wieder verlautbaren lassen, dass Sie sich für absolute Transparenz einsetzt. Dies habe Sie bei der „Vorgängerregierung“ vermisst. Leider prallen zurzeit Anspruch und Versprechen der Bürgermeisterin mit der Realität zusammen.

Die Gemeindevertretung wird nur noch unzureichend oder verspätet informiert. Daher fordern wir hier absolute Transparenz für die Zukunft ein.
Sandra Wendt verliest folgende Stellungnahme der WGH:

Die WGH-Fraktion hat diesen Antrag wie folgt beraten

Kann denn die Opposition nicht den Kalender der Bgm. bzgl. der Einladungen/Veranstaltungen einsehen?

Für uns sind die genannten Beispiele MAMBA und usw. überhaupt nicht verständlich.

Um über einen Antrag abstimmen zu können, macht es in unseren Augen Sinn, wenn Beispiele ausgeführt werden, um auch konkrete Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten.

Hier wünschen wir uns in Zukunft eine greifbare Begründung.

Zustimmen können wir dem Punkt, dass es zwischen der Bgm. und der GV zu wenig Austausch gibt.

Um das zukünftig zu verbessern, nehmen wir den geforderten zwei Wochen Rhythmus der Opposition auf. Allerdings lehnen wir die Forderung der Opposition nach einem schriftlichen Bericht ab. Das ist in unseren Augen eine nicht vertretbare zusätzliche Belastung. Aus diesen Gründen und auf den Wunsch der Bgm., nach einem persönlichen und aktiven Informationsaustausch, schlagen wir vor, die Gemeindevertreterbesprechungen in einem zwei Wochen Rhythmus stattfinden zu lassen. So können wir einen zeitnahen Austausch für alle garantieren.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag der SPD **mit Mehrheit** (2 x ja, 3 x nein) abgelehnt.

Die SPD -Fraktion wird sich darüber beraten, ob der Gegenvorschlag angenommen werden kann oder ob es einen neuen Antrag gibt. Um die Fristeinhaltung wird gebeten, damit beide Seiten, ggf. einen neuen Antrag einreichen können.

Zu TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Deutsche Inselresolution in der Fassung vom 02.09.19 –Anlage-

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hallig Hooge identifiziert sich mit der Inselresolution und beschließt **einstimmig** die Ziele und Erwartungen dieser zu unterstützen.

Zu TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass

a) einer neuen Kindertagesstättensatzung –Anlage-

b) einer neuen Gebührensatzung für die Nutzung der kommunalen Kindertagesstätte –Anlage-

Die Bürgermeisterin berichtet über die Situation in der Kita und das aufgrund der geänderten Betriebserlaubnis auch eine Satzungsänderung notwendig ist.

Nach Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, die Satzungsänderungen zunächst noch einmal durch die Verwaltung bearbeiten zu lassen (Höhe der Gebühren, Betreuungszeiten) und in der nächsten Sitzung erneut darüber zu beschließen.

Zu TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung einer Stellenbewertung für das Gemeindepersonal –Anlage-

Nach Prüfung einzelner Verträge durch Bürgermeisterin und Personalabteilung, hat sich herausgestellt, dass weder ein Aufgabengliederungsplan, noch Tätigkeitsbeschreibungen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Oktober 2019

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

existieren. Dadurch ergibt sich u. a. dass eine korrekte Eingruppierung des Gemeindepersonals in den TVöD kaum möglich ist.
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hallig Hooge beschließt **einstimmig** eine Beraterfirma zu beauftragen, die Stellen des Gemeindepersonals zu beschreiben und zu bewerten.

Zu TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung des Vertragsentgeltes des Dienstleistungsvertrages für die Abrechnung von Abwassergebühren –Anlage-

Aus dem Vertragswerk ergeben sich Fragen, die vor Unterzeichnung des Vertrages mit dem Abwasserverband Nord geklärt werden sollen. Die Verwaltung wird beauftragt dies zu erledigen.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, den TOP zurückzustellen und nach Klärung erneut zu behandeln.

Zu TOP 12: Weiteres Vorgehen „Gaststätte Seehund“

Bisher haben sich 2 Gutachter das Gebäude angeschaut. Die vermutliche Empfehlung wird wahrscheinlich auf eine Kernsanierung hinauslaufen. Das Dach, die Heizungsanlage und das Rohrsystem müssen auf jeden Fall ausgetauscht werden. Letztendlich wird die Gemeinde prüfen müssen, was die wirtschaftlichste Lösung sein wird. Es soll aber das schriftliche Gutachten abgewartet werden. Bis zu den Haushaltsgesprächen am 28.11.2019 sollen aber die Kosten der Sanierung feststehen. Priorität hat die Wiederherstellung des gastronomischen Betriebes in der Immobilie.

Zu TOP 13: Beratung über die Standorte der WLAN-Hotspots –Anlage-

Sabine Müller von der Biosphäre berichtet, dass es noch keine 100 % Kostenschätzung für das Projekt WLAN-Hotspots gibt. Es besteht Einvernehmen darüber, dass auf der Hallig Bedarf für höchstens 5 Standorte besteht (3 x Hanswarft, 1 x Anleger, 1 x Seglerhafen)

Zu TOP 14: Beratung über den Haushalt 2020

Die Vorsitzende erklärt folgende Änderungen/Streichungen für den Haushalt 2020:

- Wie schon zuvor berichtet, sollen 10.000 € für die Stellenbewertung des Gemeindepersonals eingestellt werden.
- 20.000 € für den Kita-Umbau werden gestrichen, weil zwei Kinder abgemeldet wurden und jetzt keine vertretbare Relation mehr besteht.
- 380 € für einen Bürostuhl in der Kita werden gestrichen.

Die Vorsitzende berichtet auch über ein Treffen mit dem inzwischen neuen Landrat des Kreises Nordfriesland, Herrn Lorenzen und Herrn Gades vom Zweckverband Hafenbetrieb

Schlüttsiel. Thema war der Neubau/Neugestaltung des Fähranlegers auf Hooge. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 12.000.000 €.

Zu TOP 15: Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters sowie deren Vereidigung

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Herrn Jan Dell Messier zum Gemeindeführer und Herrn Hartwig Binge zum stv. Gemeindeführer zu. Die Bürgermeisterin ernennt Herrn Dell Messier und Herrn Binge zu Ehrenbeamten der Gemeinde Hallig Hooge und verpflichtet sie per Handschlag zur gewissenhaften Wahrnehmung der Obliegenheiten.

Zu TOP 16: Bericht aus der Biosphäre –Anlage-

Sabine Müller (Geschäftsführerin Biosphäre) trägt den als Anlage beigefügten Bericht vor und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter/innen.

Zu TOP 17: Beratung und Beschlussfassung über die Rechtsform der Biosphäre Halligen –Anlage-

Sabine Müller führt in den TOP ein und erklärt warum die Biosphäre eine Rechtsform benötigt. Anschließend beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts zu unterstützen, in der die Aufgaben Tourismusmarketing und Regionalmanagement der Biosphäre Halligen zusammengeführt werden.

Zu TOP 18: Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu TOP 19: Verschiedenes

Die Verwaltung möchte einen sog. Sitzungsplan erstellen und bittet darum, die Sitzungstermine für das erste Halbjahr 2020 mitzuteilen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Kirchengemeinderat bittet die Gemeinde im Winterhalbjahr eine Unterkunft für eine Person zur Verfügung zu stellen, die Bundesfreiwilligendienst leistet. Dies kann grds. nicht zugesagt werden, sondern nur in Ausnahmefällen kurzfristig beraten werden.

Als anerkannter Erholungsort muss die Gemeinde einen Leseraum vorhalten, der auch diesen Namen trägt. Annemarie Lübcke wird um Klärung gebeten, was die Namensrechte etc. betrifft.

Die Priorisierung der Warfterhöhung wird zuerst in der Gemeindevertretung besprochen und erst danach an den LKN gegeben.

Ausschuss-Niederschriften müssen zeitnah erstellt werden. Es wird noch einmal auf die interne Regelung verwiesen, wonach ein Protokoll spätestens 10 Tage nach einer Sitzung beim Vorsitz vorliegen muss und nach 30 Tagen fertig bei den Mitgliedern.

Es wird nochmal darauf verwiesen, dass zusätzlich Stellen im Stelleplan ausreichend und nachvollziehbar begründet werden müssen.

Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 04.12.19 statt.

Pause von 01.05 Uhr bis 01.10 Uhr